

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Bfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Zehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Altenberg, den 12. Decbr.** Nachdem beim hiesigen Bürgerverein bereits vor 8 Wochen von einem Mitgliede der Antrag gestellt wurde, ob es nicht zweckmäßiger sei, den Bürgerverein aufzulösen und an dessen statt einen Gewerbeverein zu begründen, da sich Ersterer gewissermaßen überlebt zu haben scheine, kam in gestriger Generalversammlung dieser Antrag zur Berathung, wornach folgender Beschluß gefaßt wurde: „Der Bürgerverein gestaltet sich zum bevorstehenden Stiftungsfeste in einen Gewerbeverein um, und schließt sich an den sächsischen Centralverein an.“ Bis dahin sollen die zeither bestehenden Statuten von dem zu diesem Zweck verstärkten Ausschuss mit den Gewerbevereins-Statuten vereinigt werden. Wer sich nun irgend mit den socialen Zuständen der Gegenwart vertraut gemacht hat, wird und muß bekennen, daß es für den Handwerkerstand hohe Zeit ist, an eine vollständige Reorganisation seiner Verhältnisse zu denken. Es gilt, den Forderungen der Jetztzeit Rechnung zu tragen und mit dem Strome der Zeit fortzugehen. Die Mittel hierzu liegen in der Bildung, in der Erkenntniß dessen, was noth thut. Die Mittel bieten unzweifelhaft die Gewerbevereine, wenn sie ihre Aufgabe erkennen und recht erfüllen. Durch obige Beschlußfassung aber zeigt der Bürgerverein, daß er dieses der Mehrzahl nach erkannt hat.

**Altenberg.** Ein in vergangener Woche in Lauenstein geschehener Unglücksfall erregt allgemeines Bedauern. Der so zeitig eingetretene Winter und der damit verbundene Schneefall hatte es auch dem Pächter des Lauensteiner Rittergutes, Herrn Bohland, unmöglich gemacht, seine Kartoffeln alle herein zu bringen, was derselbe nach dem eingetretenen Thauwetter im Laufe der vergangenen Woche nachträglich thun wollte. Eine Menge Tagelöhner, Männer und Weiber, waren am 7. d. M. mit Auflesen der Kartoffeln beschäftigt, welche Abends hereingefahren wurden. Auf einen der Wagen setzten sich Abends in der Dämmerung eine Menge solcher Arbeiter, um mit herein zu fahren, und kommen so glücklich bis in die Nähe der Stadt, wo ein Schneestöß die Straße etwas abhängig machte und wodurch der Wagen in's Rutschen kommt, so daß selbiger mit den darauf sitzenden Arbeitern umstürzt. Mehrere derselben sind noch zu rechter Zeit herunter gesprungen und auf diese Weise dem Unglück entgangen; Einige aber, namentlich Frauenzimmer, welche den gefährlichen Sprung nicht gewagt haben, sind mit dem geladenen Wagen umgestürzt und theils weniger, theils mehr beschädigt worden, namentlich hat eine arme Tagelöhnerfrau den einen Arm zwei Mal, sowie auch ein Bein,

und ein Mädchen den Halsring gebrochen, so daß man sogar die Wiedergenesung der Letzteren in Zweifel zieht, indem sie bewusstlos hereingetragen worden ist und bis heute noch keinen Laut von sich gegeben hat.

**Dresden, 10. December.** Der Mensch, welcher den Raubanschlag vorgestern an den Kutscher Herrmann auf der Holzhofgasse verübte (s. Nr. 97 d. Bl.) ist ermittelt. Es ist der Offiziersdiener und Jäger des 1. Bataillons, Hüttenrauch aus Kallenberg. Die Polizei hat bei ihm den größten Theil der geraubten Kleidungsstücke, so wie das Beil gefunden, mit dem der Mordversuch muthmaßlich ausgeführt worden ist. Der Verwundete, Herrmann, lebt noch und konnte gestern wieder sprechen.

— Die hiesige k. Polizeidirection hat eine Bekanntmachung, das Dienstbotenwesen betreffend, erlassen, welche unter Anderm auch die Bestimmung enthält, daß Dienstboten, welchen das Ehrlichkeitszeugniß mangelt oder die überhaupt ungünstige Zeugnisse führen, oder auch in einem Jahre mehr als viermal den Dienst gewechselt haben, das Dienen in hiesiger Stadt nicht weiter gestattet wird.

## Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.

13. Sitzung, am 28. September 1858.

Anwesend die Stadtverordneten: Maukisch, Vorsteher, Günther, Dörner, Frosch, Klemm, Bormann, Rennert und Lohse.

Zunächst wurde

1) auf die Offerte des technischen Bureau's zu Chemnitz, in Betreff der Einrichtung einer Gasbeleuchtungsanstalt alhier an den Stadtrath das Ersuchen zu richten beschloffen, zuvörderst darüber Erkundigung einzuziehen, ob ein etwaiger Kostenschlag nebst Rentabilitätsberechnung von genanntem Bureau unentgeltlich geliefert, oder wieviel entgegengesetzten Falls dafür gefordert werden würde und ob hierbei Holz- oder Steinkohlengas in Anwendung kommen solle, indem man im letzterem Falle von der weiteren Verfolgung dieser Angelegenheit bei den rücksichtlich der Rentabilität obwaltenden Zweifeln abzusehen für rätlich hielt.

Ferner erklärte man sich

2) mit der Herstellung des Brunnenhauses auf dem Oberthorplatz, sowie

3) mit der Ansicht des Stadtraths, auf die Unterstützung wegen Instandsetzung der durch das Hochwasser beschädigten Weißerthuser bewandten Umstände nach zu verichten, und fragliche Herstellung, soweit noch möglich, ehebaldigst in Ausführung bringen zu lassen, einverstanden, sowie man auch

4) die Ausleihung von 500 Thlr., 1500 Thlr., 600 Thlr., 616 Thlr. 20 Ngr. und 400 Thlr. unter den gestellten Bedingungen, und

5) die Klagenstellung wegen der von dem Herrn Stadtgutsbesitzer Müller behaupteten Wegerechtigkeit durch das Bödichen, da man solche nicht anzuerkennen vermag, genehmigte. Hiernächst schloß sich das Collegium

6) der Ansicht des Stadtraths, die betreffenden Hausbesitzer am Oberthorplage rücksichtlich der Beitragsleistung zu den Kosten

der Pflasterung desselben, nur für die Breite von 2 Ellen von den Häusern ab, nach Maasgabe der Bauordnung zur Mitleidenheit zu ziehen, an, und ertheilte

7) der vom Stadtrathe beschlossenen Reparatur der sogenannten Beyer Mühlbrücke unter dem Antrage einer Ermäßigung des vorliegenden Kostenanschlags seine Zustimmung.

Dippoldiswalde, am 9. November 1858.

Das Stadtverordneten-Collegium.  
Maukisch, Vorsteher.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 3. zum 4. dieses Monats sind aus der Wohnung des Gutsbesizers **Inckermann** zu **Höckendorf** die nachstehend sub  $\odot$  verzeichneten Gegenstände mittelst Einsteigens entwendet worden. Behufs der Entdeckung des Diebes, sowie zur Wiedererlangung der gestohlenen Sachen wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dippoldiswalde, den 7. December 1858.

Königl. Gerichtsamt.  
Drewitz.

Ficker.

$\odot$   
1) Ein klar gemustertes leinenes Tuch; 2) drei Stück baumwollene Tücher; 3) ein Paar blaue wollene Frauenstrümpfe; 4) ein Paar dergleichen von Baumwolle mit wollenem Futter; 5) ein einzelner Strumpf; 6) zwei Paar wollene Fausthandschuh mit weißer Leinwand besetzt; 7) ein einzelner hoher Mannstiefel von Rindsleder; 8) eine große zinnerne Kaffeekanne; 9) ein Schnittmesser mit zwei Holzheften; 10) eine Baumsäge mit eisernem Bügel; 11) eine Radehaue; 12) ein Kopfstückenüberzug von weiß- und blau carrirter Leinwand; 13) ein Paar gute Halbstiefeln von Rindsleder; 14) ein wollener Shawl, roth und grün; 15) ein Paar neue Aufschlagestiefel von Rindsleder; 16) eine baumwollene Unterjacke; 17) ein baumwollenes buntes Tuch; 18) ein kleiner Spiegel mit Goldrahmen; 19) eine blaue, leinene Frauenschürze, mit den Buchstaben C. S. J. gezeichnet.

### Dank.

Allen Denen, welche unseren guten Vater und Großvater durch Begleitung zu seiner ewigen Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen, und Hrn. Diaconus Mühlberg, welcher uns am Sarge des Entschlafenen die erhabenen Tröstungen der Religion gespendet, sagen wir dafür hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Dippoldiswalde, am 12. Decbr. 1858.

**Friedrich Wilhelm Lausche,**  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

### Herzlicher Dank.

Als ich im Laufe des ziemlich abgelaufenen Jahres mein vor nicht langer Zeit durch Kauf erworbenes Wohnhaus nothgedrungenener Weise umbauen mußte, so hoffte ich, daß Gott und gute Menschen bei diesem schweren und kostspieligen Unternehmen mich unterstützen würden. Und diese Hoffnung hat sich glänzend bewährt; denn nicht nur das Rittergut und die Gemeinde Raundorf, sondern auch die Gemeinden Sadißdorf, Oberfrauenhof und Obercarsdorf haben mich durch Fuhren verschiedener Art und auch durch Geschenke, in Holz bestehend, recht nachdrücklich unterstützt. Allen den helfenden Menschenfreunden in den genannten Communen spreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank öffentlich aus, und werde Gott bitten, daß er ihnen ein reiches Vergeltet sein möge. Gott aber, der mir bis hierher geholfen hat, möge mir seinen Segen auch fernerhin schenken!

Raundorf, am 12. December 1858.

**Carl August Bellmann,**  
Hausb. und Zimmermann.

### Dank.

Eine Ueberraschung der freudigsten Art ward mir am 28. November d. Js. bei Gelegenheit des Stiftungsfestes des hiesigen Gesangsvereins von den geehrten Mitgliedern desselben bereitet. War es zunächst das prächtige und werthvolle Geschenk, bestehend in einer Stuhluhr, welches mir unter herzlicher und sinnvoller Ansprache des geehrten Vereinsvorstandes, Herrn Schumpler aus Hermsdorf, überreicht wurde, was mich hoch erfreute, und dessen Werth für mich um so höher sein muß, da es einen schönen Beweis von der Opferfreudigkeit der wenigen Mitglieder, welche der Verein zählt, ablegt, so waren es auch andererseits die Worte treuer Liebe und Anhänglichkeit, welche mich tief rührten und meinem Herzen unvergesslich bleiben werden.

Nehmen Sie, theure Vereinsgenossen, die Sie ein solches Opfer für mich brachten und mir einen so schönen Lebenstag bereiteten, nehmen auch Sie, die Sie als Nichtmitglieder unserem Feste beiwohnten und es dadurch verschönerten, für das mir dabei bewiesene Wohlwollen den herzlichsten, innigsten Dank entgegen. Möge Ihnen Allen auch einmal ein Tag erblühen, wie er mir von Ihnen bereitet wurde!

Sende, am 1. Decbr. 1858.

**Fraugott Leberecht Haupt,**  
Schullehrer.

### Marinirte Seringe,

von bekannter Güte, sind von jetzt ab wieder stets zu haben bei

**Ludwig Billig.**

### Beachtenswerth.

Besondere Verhältnisse gestatten mir nicht, mich an der Weihnachtsausstellung, welche auf dem hiesigen Rathhaus stattfinden soll, theilnehmen zu können. Ich erlaube mir, dies meinen geehrten Gönnern und Freunden hier und in der Umgegend mit dem ergebensten Bemerkten anzuzeigen: daß ich mich in meinem hier am Markt gelegenen Hause zu geneigter Abnahme aller Sorten

### Puz- und Weißwaaren

bereit halte, und daß ich mein Geschäft im Betreff obengenannter Waare durch Hinzulegung vieler und schöner Gegenstände in neuester Zeit vergrößert habe, die möglichst billigen Preise versichernd.

Unter Andern empfehle ich alle Sorten Fenster-  
vorhänge, von 1 Ehl. 6 Ngr. an; weiße Kleider, von 2 Ehl. 15 Ngr. an; weiße Unterröcke, von 20 Ngr. an; weißen Piqué, zu Mäntelchen, schwarz und weiße Unterärmel, weiße Frauenhemdchen, Morgenhaubchen, geflöppelte Kragen und dergleichen Spitzen, auch schwarz und weiße englische Spitzen, Spitzengrund, im Stück und Streifen, schwarz und weiß, weiße und bunte Damenschawle, weiße und bunte Schleier, schwarze und weißblondige Tücher, weiße Schnupftücher, mit Spitzen, weiße und schwarze Haubendeckel, weiße und schwarze Atlasvorhemdchen, seidene Herrenbinden, mit und ohne Federn, seidene Schlipse, weiße Herrenhalbtücher, und verschiedene in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ferner stelle ich verschiedene seidene Bänder, in-  
gleichen verschiedene Posamentierwaaren, als namentlich schwarze und bunte Drilleur-Franzen, Schnuren, und dergl. Gegenstände zum Ausverkauf. Ich gebe die Versicherung, daß ich solche noch unter dem Einkaufspreis verabsolgen lasse, und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Dippoldiswalde.

**Sophie Krause,**  
Puz- und Schnitthändlerin.

Da ich meine

### Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

durch günstige Einkäufe zum bevorstehenden Weihnachtsfeste gut assortirt habe und in den Stand gesetzt bin, den geehrten Einkäufern die möglichst billigen Preise zu stellen, so empfehle ich mich ergebenst und bitte um gütige Beachtung.

Gleichzeitig verkaufe ich eine Partie Jaconets, Thibet, Mohairs, Callicos, Poil de chèvre, Mousselin de laines, Westen und Tücher in allen Größen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Dippoldiswalde. **Ernst Moriz Näser**  
an der Kirche.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Ngr. — 4 Stück in einem Packet 10 Ngr. — fortwährend ächt zu haben bei

**Ludwig Billig** in Dippoldiswalde.

### Homöopath. Gesundheits-Kaffee,

das Pfund 24 Pf., empfiehlt

**Carl Mauke,** am niedern Thore.

## H. M. Gottschalck

in Dresden, Neumarkt 5,

empfiehlt Allen, welche ihren Kindern ein unterhalten-  
des und nütliches Geschenk zum Fest machen wollen,  
sein

### Lager von Büchern,

bestehend in einer reichhaltigen Auswahl von **Kinder-  
und Jugendschriften** für jedes Alter, unter denen  
Jeder, je nach seinem Geschmack und seinen Mitteln,  
etwas Passendes finden wird. — Die Preise werden  
auf das Billigste gestellt.

### Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich,  
Belgien und mehrere andere Staaten Europa's,  
welche auf jedem Flaschenverschluss den Stempel des  
Sächsischen Wappens trägt, wodurch die Echtheit des  
obigen Fabrikats garantirt wird, empfiehlt in Flaschen  
und ausgewogen

Dippoldiswalde. **Louis Schmidt.**

### Münchener Schmalz-Butter,

in ganz vorzüglich schöner, fetter Waare,

### frischen Genuesser Citronat,

frische Citronen,

### bestes Citronen- und Gewürzöl,

empfiehlt zu geneigter Berücksichtigung

**Ludwig Billig.**

### Leipziger Dampf-Mehl,

Münchener Schmelzbutte,

Genuesser Citronat,

Citronen- und Gewürzöl

empfiehlt

**F. S. Habersang.**

Es empfiehlt sich mit einer Auswahl von modernen

### Pelzkragen, Muffen und

### Manschetten,

sowie fertigen Frauenpelzen, bekens

Altenberg. **Moriz Saitenmacher.**

Die von mir in diesem und anderen  
Blättern neuerdings empfohlene

### Venetianische Lederpolitur

hat sich stets nicht allein als ein ausgezeichnetes  
Mittel zur äußern Eleganz, sondern auch als ein  
ganz vorzügliches Mittel zur Erhaltung der Gesund-  
heit namentlich für solche Personen erwiesen, welche  
bei jedem Wetter im Freien sein müssen, da sie die  
Füße trocken und warm erhält, was mir von Vielen  
bestätigt ward und ich aus eigener langer Erfahrung  
kenne. Der jetzige Zustand der Wege und Straßen  
ist der Art, daß man auf dieses Mittel, Gesundheits-  
rückfichten halber, wiederholt aufmerksam machen muß.  
— Gebrauchsanweisungen gratis.

Frauenstein, am 5. Decbr. 1858.

**C. Gustav Schmidt,** Chemiker.

## Weihnachts-Ausstellung von Gustav Schmidt, Bäckermeister in Dippoldiswalde.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich einem hochgeehrten Publikum mein Lager von div. **Pfefferkuchenfiguren**, von den kleinsten bis zu den größten auf's Schönste verziert, ferner **Zucker- und Honig-Kuchen** von ausgezeichnetem Geschmack, eine große Auswahl von **Confect, Marzipan, Auflauf** und eine Menge verschiedene Bäckereien zum schönsten Schmuck der Christbäume.

Meine Ausstellung beginnt mit heute, den 14. Decbr. Auch mache ich bekannt, daß ich wegen Mangel an Zeit nicht auf dem Christmarke feilhalten werde. Ich bitte recht freundlichst, mich mit zahlreichem Besuche zu beehren.

**Gustav Schmidt.**

## Weihnachts-Ausstellung

von Conditorei-Waaren, Leb- und Pfefferkuchen.

Auch empfehle ich eine große Auswahl verschiedener **Confecte** zur Verzierung der Christbäume einem geehrten Publikum zu gütiger Beachtung.

**Frauenstein.**

**August Bobe.**

Zum Einrücken von Annoncen in alle in- und ausländischen Blätter empfiehlt **kostenfreie** Vermittelung  
Redacteur **Schanz**  
in Dresden, am See 26.

**Gold- und Silber-Papier,**  
**buntes Papier,**  
**Gold- und Silber-Schaum**  
empfehlen  
**F. S. Habersang.**

**Neuen Genueser Citronat,**  
**Sultania-Rosinen,**  
**Back-Butter,**  
**Gewürz- und Citronen-Öel,** sowie auch  
**gute volle Wall-Nüsse,**  
empfehlen im Einzelnen, wie namentlich bei größeren Partien, billigt  
**Lincke.**

**Zu verkaufen**  
ist verschiedenes Schmiedehandwerkszeug, als: ein Blasebalg, Sperrhaken, Schraubenstock, einige Hämmer und noch verschiedene Kleinigkeiten. Das Nähere bei  
**Carl Preisler** in Dippoldiswalde.

**Bucksling-Handschuhe,**  
für Herren, Damen und Kinder, sind in großer Auswahl zu haben bei  
**Lincke.**

Gegen genügende Sicherheit werden baldigt  
**50 Thaler**  
zu erborgen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Als neu und bewährt empfiehlt  
**Glycerin, ff. präparirt,**  
in Flaschen, à 5 Ngr.,  
welches rauher, spröder, aufgesprungener und schuppiger Haut sofort eine wohlthuende, geschmeidige, sammetartige Weichheit erteilt  
**E. Schmidt.**

An vergangener Mittwoch, den 8. Decbr., ist mir ein schwarzer **Pinscherhund**, braun gefleckt, zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insetz-Geb. und Futterkosten abholen beim  
Gutsbes. **Flemming** in Ullberndorf.

**Retzig-Bonbons**  
empfehlen  
**F. S. Habersang.**

Ein zuverlässiger **Pferdeknecht** wird zum neuen Jahr 1859 für gute Pferde in eine Mühle zu miethen gesucht. Nähere Auskunft ist bei Herrn Buchbinder **Gäbler** in Altenber. zu haben.

**Neue türkische Pflaumen**  
in schöner, fleischiger Waare empfiehlt  
**Ludwig Billig.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein kräftiger junger Mensch, der Lust hat, **Müller** zu werden, dem auch Aussicht auf ein verhältnißmäßiges Lohn gegeben ist, kann ein Unterkommen finden. Wo, ist zu erfahren in der Exped. d. Bl.

**Feine Valparaiso-Kürbisse,**  
sowohl zur Feinbäckerei, namentlich zu Weihnachtsstollen, als zur Fortzucht in hiesiger Gegend zu empfehlen, sind zu verkaufen in dem zweiten Stockwerke im **Reichel's** Hause, am Markte zu **Dippoldiswalde.**

Nun, Ihr werthen Herren Mägdle, passen Ihnen denn unsere Mägen, die Sie uns am Jungfernballe zu **Johnsbach**, den 5. Decbr., gestohlen haben? Wir bitten Sie, selbige recht bald im obigen Gasthose abzugeben, widrigensfalls wir Sie öffentlich nennen werden!

**Johnsbach**, den 12. Decbr. 1858.  
**Carl und Wilhelm Schwenke.**

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

➔ Hierzu eine Beilage.

## Der Christmarkt in Dippoldiswalde

wird nächsten Donnerstag, den 16. Decbr., Nachmittags 4 Uhr, eröffnet werden, und ist seine Dauer bis zum Abend des 20. Decbr., Montags, festgesetzt. Der sog. Tuchboden, wo der Verkauf stattfindet, wird an jedem dieser Tage von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet sein.

Wir laden nochmals zu recht zahlreichem Besuch und Einkauf freundlichst ein.

Dippoldiswalde.

Der Gewerbe-Verein.

Carl Jehne, Vors.

Ludwig Billig.

Das ich ein Sortiment von

**HarburgerGlanz-Gummischuhen,**  
sowie auch von

**bestem Dresdener Steingut,**  
als: Teller, Tassen, Waschbecken etc.,  
zur Weihnachtsausstellung auf hiesigem Tuchboden  
und zum Verkauf ausgestellt, mache mit der Bitte  
um gütigen Besuch hiermit ergebenst bekannt.

Ludwig Billig.

**Gold-Waaren,**

als: Armbänder, Colliers, Brochen, Boutons, Uhr-  
haken und -ketten, Medaillons, Uhrschlüssel und Ringe  
verschiedener Art etc.,

**Silber-Waaren,**

als: Armbänder, Haarnadeln und Pfeile, Fingerhüte,  
Uhrketten, Petschaste, Strickhaken, Hals- und Arm-  
Sammetbänder mit silbernem Schieber und Enden etc.,  
empfehlen zum Christmarkt

Robert Böhme.

**Robert Kunert,**

**Schleifer und Siebmacher,**

empfehlen sich mit **Stahlwaaren** aller Art, die  
sich vortrefflich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

**Das Putz- & Mode-Geschäft**

von **C. Steinich**

empfehlen zu dem bevorstehenden Christmarke ein sehr  
reichhaltiges Lager in allen Puzsachen, als **Hüte,**  
**Capuzen,** in Sammet-Stoff, Atlas und Taffet etc.  
und in den neuesten Pariser Façons.

**Korbmachermstr. Witschold**

empfehlen sich zum bevorstehenden Christmarke auf  
hiesigem Tuchboden mit schönen, feinen und billigen  
**Korbwaaren** mehrerer Sorten und bitten um ge-  
neigte Abnahme.

**Spielwaarenhändler Schneider**

empfehlen sich zum bevorstehenden Christmarke auf  
hiesigem Tuchboden mit schönen, feinen und billigen  
**Kinder-Spielwaaren** aller Arten und bitten um  
geneigte Abnahme.

## Das Putz-Geschäft

von **Clementine Peschel**

empfehlen zum Christmarkt eine schöne Auswahl von  
feinen Damenhüten in Seiden- und gewöhnlichem  
Sammet und Atlas, Capuzen in Taffet und Sammet,  
Winterhauben, Huthauben, Aufsätze in  
allen Gattungen, Haarpuze von Chenille, Blumen  
und Band, Busenschleifen, Armbänder, Hals-  
bänder, schwarze und weiße Unterärmel und  
allerhand feine Ball-Sachen nach den neuesten  
Façons.

**C. Baumann's Wanduhrenhandlung**  
zu Dippoldiswalde.

Einem geehrten Publikum nochmals die ergebenste  
Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Christmarkt eine  
Auswahl **Schwarzwälder Wanduhren** zur  
Ausstellung bringe, als: eine massive **Achttagvierteluhr**  
mit Ketten, eine massive **Repetiruhr** mit Ketten, beide  
etwas Seltenes, sowie auch andere **Vierteluhren,**  
**Kunstuhrn** mit beweglichen Figuren, große und kleine  
**Porzellanuhren,** wie auch alle gewöhnlichen Sorten,  
von 1 Thlr. 10 Ngr. an bis 14 Thlr. — Für das  
gute und richtige Gehen garantire ich ein Jahr.

C. Baumann, Wanduhrmacher.

**W. Dieze,**

**Gürtler und Graveur,**

empfehlen sich mit allen vergoldeten und versilberten  
**Galanterie- und Bijouterie-Arbeiten,** als:  
Ohrringe, Boutons, Hals- und Uhrketten, Fingerringe,  
Armbänder, Brochen, Colliers, Kopfnadeln u. dergl.

Auch empfehle ich mich zu allen **Gravir-Arbeiten,**  
als Petschaste und Stempel in jeder beliebigen  
Schrift und Wappen, Schablonen, womit man die  
Wäsche schnell und schön zeichnen kann etc.

**E. Liebmann's Conditorei**

empfehlen zum Christmarkt auf dem Tuchboden feine  
**Bäckereien,** Pfefferkuchen, Christbaumschmuck etc. etc.  
bestens.

**Anna Wohle**

empfehlen sich zum bevorstehenden Christmarke mit  
**fertigen Senden, Schnürleibern, Hand-  
tüchern** etc., und versichert möglichst billige Preise.

## Mäntel- & Mantillen-Lager von C. Steinich.

Eine große Auswahl der neuesten **Mäntel**, **Manteletts** in Double-Stoff, sowie **Jäckchen** und **Mantillen**, zu billigen, aber festen Preisen, halte ich zum Christmarkt auf dem Rathhause bestens empfohlen. **C. Steinich.**

## Uhrmacher Bucher

empfiehlt zum Christmarke:  
alle Sorten **Taschen-, Stuh- u. Wand-**  
**uhren**, sowie **Syderolith-Waaren.**



## Knauth,

**Regenschirm-Fabrikant**,  
empfiehlt zum Christmarkt eine  
reiche Auswahl seidener, wollener  
und baumwollener **Sonnen- und**  
**Regenschirme**, und verspricht  
unter Zusicherung reeller und billiger  
Bedienung die billigsten Preise.

## Klempnerwaaren von Salzer.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste sind  
**Tischlampen** von verschiedenen Größen, lackirt und  
auch in Messing, und sonst alle in dieses Fach ein-  
schlagende **Blechwaaren**, auf dem Rathhausboden  
von mir zum Verkauf ausgestellt.

Unter Versicherung billiger Preise empfiehlt sich  
**Heinrich Salzer**, Klempner.

## Klempnermstr. Alex. Philipp

empfiehlt sich mit schönen **Tischlampen** in allen  
Größen, sowohl in Messing und lackirt, desgleichen  
**Pinasin- und Photogenlampen**, **Kaffeebretern**, **Kaffee-**  
**maschinen**, in allen Farben und Größen, div. **Zucker-**  
**dosen**, **Laternen**, sowie eine Auswahl von **Spielzeug**,  
**Aschebecher**, **Cigarrenabstreicher** zc. zc. zc.

## Zinngiesserei von Aug. Teicher.

Große Auswahl von hübschen und passenden  
Geschenken für Erwachsene und Kinder.

## Die Strumpfwirkermeister Schmidt sen., Schmidt jun. und Kittner

empfehlen als sehr nützliche Weihnachts-Geschenke eine  
reiche Auswahl von

**Jacken**, in Wolle und Baumwolle,  
**Unterhosen** in verschiedenen Sorten,  
**Strümpfe** in Wolle u. Baumwolle, in allen Größen,  
**Handschuhe**, feine und ordinäre,  
**Ball- und Winter-Handschuhe**,  
**Shawls** in verschiedenen Farben und Größen,  
und dergleichen noch viele Gegenstände, welche in  
dieses Fach einschlagen.

Nur die Ueberzeugung wird finden, daß sich so  
Manches aus unserm Geschäft zu **Christ-Ge-**  
**schchenken** eignen wird.

## Weickert, Spielwaarenhandlung en gros & en detail.

Soldaten von der Infanterie,  
Kanonen sammt der Artillerie,  
Schöne große Gardereiter,  
Trommeln, Pfeifen und so weiter,  
Scheiben, Vögel und auch Sterne,  
Alles Das verkauf' ich gerne.  
Armbrüst', Blaseröhr', Trompeter,  
Liebenswürdig'ge Schwerenöther,  
Auch mit Damen in Crinolinen  
Werde bestens ich bedienen.  
Mulden, Schaufeln für den Schnee,  
Buckeltrager, thut's wem weh,  
Mühlen, die sich drehen wacker,  
Stehnraufchen, Rüsfeinacker,  
Und noch hunderttausend Sachen —  
Schwere Bret, wie will ich lachen,  
Wenn ich Alles Dies verkaufe,  
Mit dem Geld nach Hause laufe!

## Julius Peschel,

**Buchbinder und Galanteriearbeiter**,  
empfiehlt zum Christmarkt alle Sorten **Kalender** und  
**Almanachs**, **Bibeln**, **Gefangbücher**, **Taschen-Lieder-**  
**bücher**, **Bilderbücher**, **Traumbücher**, **Punktirbücher**,  
**Wandkober**, **Nähkästchen** zc., **Bilderbogen**, schwarz  
und bunt, und verschiedene andere, zu Weihnachts-  
Geschenken sehr passende Gegenstände.

## Carl Wilke,

empfiehlt zum bevorstehenden Christmarkt sein Lager  
gut gearbeiteter **Polstermöbels**, als: **Sophas**,  
**Divans**, **Chausaisens**, **Kannapees** und **Ruhestühle**,  
sowie alle Sorten **Rohrstühle**, **Kinderstühlchen**, **Fuß-**  
**bänkechen** u. dergl. zu möglichst billigen, aber festen  
Preisen.

## Laura Wünschmann

hält auch auf dem Tuchboden feil mit schönen  
**Pflaumen-Toffeln**, **Feuerriepeln** zc.

## Die alte Schwencke'n

offerirt zum Weihnachtsmarkt gute **Blut- und**  
**Leberwurst**, — nach neuem Gewichte.

## Chiele's Restauration

befindet sich am Eingange des Tuchbodens und wird  
sich durch Verabreichung aller nur denkbaren **Speisen**  
und **Getränke** zu billigen Preisen empfehlen.

Auf dem Christmarke sind noch vertreten:  
**Schuhmacherwaaren** aller feilhaltender Meister.  
**Rammacherwaaren** von Götter.  
**Töpferwaaren** (Spielsachen) von Richter.  
**Posamentierwaaren** von Schramm.  
**Stickerien**, gebäfelte zc. Sachen.  
**Bäckerwaaren** von Biehsch und Siegert.  
**Filzschuhe** zc. von Näser und Lobe.  
**Glaswaaren** von Bormann.  
**Christbäume**, **Tannen** und **Pyramiden**.